

## **Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 29.04.2019**

17:30-19:30 Uhr in der Neuköllner Begegnungsstätte

**Anwesend:** Peter Amsler, Holger Budig, Dr. Thomas Brose, Feride Funda G.-Gencaslan, Dr. Andreas Goetze, Dr. Jan Aaron Hammel, Ranjit Paul Kaur, Gisela Kranz, Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr, Patricia Lady-Asunja, Fereshta Ludin, Dr. Gerdi Nützel, Mohamed Taha Sabri, Petra Beate Schildbach, Haladhara Thaler, Nurcan Türkeli, Dr. Hans-Hermann Wilke, Özlem Ögütcü, Dr. Michael Bäumer

*Entschuldigt: Safiyye Arslan, Claudia Hackel, Bernd Streich, Katharina von Bremen, Barbara Witting*

*Fehlend: Abdul Adhim Kamouss, Fan-Hao Lam, Osman Oers*

### **TOP 1: Impuls**

Unser Gastgeber Mohamed Taha Sabri war zu Beginn verhindert und konnte daher keinen Impuls geben.

Stattdessen ging Fereshta Ludin spontan auf die Aussage des Propheten „Wer an Gott glaubt und an den Jüngsten Tag, der ehrt seinen Gast“ ein. Diese Worte drücken Großzügigkeit aus und betonen den Vorrang des Gebens vor dem Nehmen. Angesichts des herzlichen Empfangs in der NBS und der üppigen Bewirtung eine passende Bemerkung.

### **TOP 2: Festlegung der Tagesordnungspunkte**

Die Tagesordnungspunkte wurden angenommen.

### **TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll wurde verabschiedet.

### **TOP 4: Vorstellung unserer neuen pädagogischen Referentin Özlem Ögütcü**

Özlem Ögütcü ist seit dem 1. April 2019 als pädagogische Referentin mit einer halben Stelle für das Berliner Forum der Religionen und hier insbesondere für den Initiativkreis „Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche“ tätig.

Sie schloss ihr Masterstudium der Religionswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg im März 2018 mit einer Arbeit zu „Postmoderne und Islam – Die antikapitalistischen Muslime aus Istanbul, eine religionswissenschaftliche Analyse“ (Note 1,0) ab. In Marburg arbeitete sie auch in der religionskundlichen Sammlung und führte u. a. Kinder und Jugendliche durch die Ausstellung.

### **TOP 5: Weltkonferenz von Religions for Peace vom 19.-23.08. in Lindau**

Peter Jörgensen (Beauftragter am Sitz der Bundesregierung für die Vereinigung evangelischer Freikirchen) berichtete über die zehnte Weltkonferenz von Religions for Peace. Er ist stark in die Organisation und Planung der Konferenz involviert.

Auf Einladung des Bundespräsidenten und des Auswärtigen Amtes kann die Veranstaltung in Deutschland stattfinden. Neben der deutlichen Sichtbarmachung der Friedensverantwortung der Religionen ist eine Beteiligung der Zivilgesellschaft sowie eine Verknüpfung mit interreligiösen Gruppen unbedingt erwünscht.

Die Konferenz ist grundsätzlich nur zugänglich für RfP-Mitglieder (davon 5 aus Deutschland). Möglicherweise kann das Forum aber einen Beobachter entsenden.

RfP ist eine NGO, die den Ansatz der soft power verfolgt und die Verantwortung für den Globis wahrnehmen möchte. Informationen sind zu finden unter <https://rfp.org/> und <https://ecrl.eu/>.

Angedacht ist eine Parallelveranstaltung in Kooperation mit dem IRD Charlottenburg-Wilmersdorf. Dort wird im Mai ein Planungstreffen wegen der Konferenz stattfinden. Michael wird an diesem Treffen teilnehmen. Der Koordinierungskreis spricht sich für eine Kooperation aus.

Ergänzend zu dieser unterstützenden Veranstaltung sollte auch über die Möglichkeiten eines dauerhaften Austausches in Deutschland und Europa nachgedacht werden.

Die Themen der Konferenz stehen noch nicht endgültig fest, könnten aber konkretisiert und lokalisiert in unserer Jahreskonferenz aufgenommen werden.

## **TOP 6: Vorstellung / Konzepte der neuen AGs**

- **AG Räume** (Gerdi Nützel)

Vordringliches Ziel der AG ist die Findung eines Raums für die Geschäftsstelle spätestens zum 01.01.2019.

Weitere Themen und Fragestellungen im Überblick:

- „Haus der Religionen“: Wie kann dieses in Berlin aussehen? Was soll dort gemacht werden? Wie können Räumlichkeiten gefunden werden?
- Zwischen Religionen geteilte Räume
- Gebetsräume für muslimische Studierende
- Ist der Raumbedarf für Religionsgemeinden gedeckt?
- Bewerbung von Führungen durch sakrale Räume.

Peter Amsler hat seine Mitwirkung zugesagt.

Ein Termin für ein erstes Treffen steht noch aus.

- **AG Politik und Religion** (Thomas Brose)

Themen und Vorhaben:

- Begegnung und Austausch mit Religionsbeauftragten von Parteien und Stiftungen
- Bearbeitung des Themas „Gottesbezug“ in Gesetzestexten
- Weiterführung der Auseinandersetzung mit dem Neutralitätsgesetz

Zu definieren sind konkrete Themen mit lokaler Verortung, die auch die die Jahreskonferenz einfließen können.

Die AG trifft sich erstmals am 23.05.2019 um 18:00 Uhr in unserer Geschäftsstelle Hinter der Katholischen Kirche 3.

- **AG LGBTIQ\*** (Ulrike Rogatzki und Christian Hermann)

Zur AG gehören Teilnehmende unterschiedlicher Religionen und aller Geschlechter aus dem LGBTIQ\*-Bereich.

Die Treffen sind bestimmt von gegenseitigem Kennenlernen, Austausch über die Situation der Teilnehmende in ihrer jeweiligen Religionsgemeinschaft, aber auch über aktuelle Themen wie z.B. die Situation von LGBTIQ\*-Geflüchteten, Termine und Veranstaltungen.

Entstanden ist die AG aus dem Berliner Forum der Religionen heraus und sie weiß sich vom Forum getragen.

Ziel der AG ist es, einen Rahmen angst- und gewaltfreier Diskussion zu schaffen, in der die Wechselwirkung von queerer Existenz und Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft genauso Thema ist wie die Wechselwirkung von Religionszugehörigkeit und Zugehörigkeit zur oft religionsfernen LGBTIQ\*-Szene und dabei LGBTIQ\*-Personen sichtbar zu machen.

Die Treffen finden zurzeit monatlich statt. Erst einmal geht dabei darum, Interessierte einzuladen

und als AG sichtbar und ansprechbar zu sein. Längerfristig wird ein zweimonatiger Rhythmus angestrebt.

Nächster Termin: 23.05.2019, 19:00 Uhr im Cafe Berio, Maaßenstraße 7, 10777 Berlin

- **AG Religionsmedien** (Aaron Hammel)

Die Idee zu dieser AG entstammt der Auseinandersetzung des Jüdischen Forums für Demokratie und gegen Antisemitismus (JFDA). Dieses hatte festgestellt, dass Medien teilweise antisemitisch, israelkritisch oder islamkritisch geprägt und daher im interreligiösen Dialog schwer einsetzbar sind.

Die AG möchte daher Medien begutachten, katalogisieren und eventuell auch selbst Medien erstellen.

Die AG hat sich bisher dreimal über einen Meetingraum im Internet getroffen. Weitere Termine sind in Kürze über die Website [www.religionsmedien.de](http://www.religionsmedien.de) abrufbar.

Für alle AGs und IKs des Berliner Forums der Religionen gelten bestimmte „Spielregeln“, die hier verkürzt wiedergegeben werden:

- über die Sitzungen ist ein Protokoll zu führen
- dem Koordinierungskreis ist regelmäßig Bericht zu erstatten
- AGs und IKs basieren auf der Arbeitsordnung des Berliner Forums der Religionen.

Grundsätzlich bereiten AGs und IKs etwas vor, dessen Umsetzung in Absprache mit dem Koordinierungskreis erfolgt. Insbesondere „heikle“ bzw. sensible Themen wie Politik und Medien sind mit dem Koordinierungskreis abzustimmen.

Die Verantwortlichen der neuen AGs erklären sich damit einverstanden, dass ihre AGs mit ihren Namen und E-Mailadressen beworben werden über unsere Website, unseren Facebookauftritt, über unseren Newsletter und über eine E-Mail an unseren Verteiler.

#### **TOP 7: Neuwahl des Leitungsteams**

Die geplante Neuwahl ist entfallen und wird auf die Sitzung am 27.06.2019 verschoben.

Mitglieder, die gemeinsam als Team kandidieren möchten, melden sich bitte zuvor bei Michael.

#### **TOP 8: Aktuelles zum Netzwerktreffen des IKs "Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche" am 2. Mai**

Die Vorbereitung befindet sich in der Endphase. Saraya Gomis (Antidiskriminierungsbeauftragte der Schulsenatorin) hat als Inputgeberin definitiv zugesagt.

Aktuell haben sich ca. 50 Personen angemeldet.

#### **TOP 9: Sonstiges**

- **Lange Nacht der Religionen**

Senator Dr. Klaus Lederer hat sein Grußwort für die Auftaktveranstaltung am 15. Juni zugesagt.

Diese ist geplant an der Französischen Kirche von 12:00 bis 14:00 Uhr. Eine Genehmigung seitens des Bezirksamts steht noch aus.

In die Auftaktveranstaltung eingebettet ist das Treppenreinigungsritual der Candomble. Auch wird es einen Auftritt der AG Musik der Religionen geben.

Für das Booklet steht noch das Grußwort von Herrn Lederer aus. Sobald dieses vorhanden ist, kann der Grafiker das Booklet vollenden und in den Druck geben.

- **Termin für die Jahreskonferenz**  
Als Termine werden vorgeschlagen der 21., 26. und 28.11.2019. Austragungsort soll der Große Saal des Roten Rathauses sein. Michael wird sich um die Reservierung kümmern.
  - **Dankschreiben**  
Das Leitungsteam wird zeitnah ein Dankschreiben an Hartmut Rhein wegen seiner kontinuierlichen Unterstützung des Berliner Forums der Religionen verfassen.
- 

Protokollant: Michael Bäumer